

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795

23.3.1795 (No. 12)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996680](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996680)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 23ten März. 1795.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Am 27. d. M. soll hieselbst ein sechsjähriger Knabe mindestfordernd aus-
herdungen werden, wozu die Annehmungs-Liebhaber sich gegen 12 Uhr Mittags hier
einfinden, und nach vernommenen Bedingungen annehmen können. Oldenburg aus
dem General Directorium des Armenwesens den 21. März 1795.

Georg.

Leuz.

v. Halem.

Scholz.

Schmedes.

2) Wegen nicht gestellter Caution soll der von Johann Meiners auf 10 Jahre
verpachtete Theil des Hammelwarder Sandes auf dessen Gefahr und Kosten auf die
nächsten 9 Pachtjahre, also bis Montag 1804 öffentlich meistbietend am 31. d.
M. des Morgens um 10 Uhr auf dem Amte zu Braucke wieder aufgesetzt und ver-
heuert werden. Die zu verpachtenden Stücke sind: 1) Das herrschaftliche Haus
und folgende bey selbigem geleate Ländereyen, 2. Der Wärf und garten, groß 3 Fück
48 Quadrat Ruthen. b. Die Heintische Weide 16 Fück 132 Quadrat Ruthen. c.
Die sogenannte 3^{te} Fück 4 Fück 87 Quadrat Ruthen d. Der große Wilgenkamp.
7 Fück 37 Quadrat Ruthen. e. Der kleine Wilgenkamp. 10 Fück 111 Quadrat
Ruthen. f. Die kleine Heinen-Hörne 13 Fück 137 Quadrat Ruthen. g. Die große
Heinen-Hörne 13 Fück 131 Quadrat Ruthen. h. Die Pferdeweide 18 Fück 69
1. Der Wärfkamp 6 Fück 110 Quadrat Ruthen. k. Das neue Heuland 18 Fück
128 Quadrat Ruthen. l. Der Slup b. 2 Fück 153 Quadrat Ruthen. m. Der
große Puffhamm 5 Fück 128 Quadrat Ruthen. n. Der kleine Puffhamm 3 Fück
157 Quadrat Ruthen. 126 Fück 148 Quadrat Ruthen. 2) Die sogenannte Nie-
senhe, groß 13 Fück 63 Quadrat Ruthen. 3) Die sogenannte Dorothen-Hörne
2 Fück 107 Quadrat Ruthen. 4) Das sogenannte Rug- oder Streitsand 33 Fück
119 Quadrat Ruthen. Diejenigen, welche hiervon heuern wollen, haben sich an dem
besagten Tage auf dem Amte zu Braucke einzufinden, woselbst die nähern Pachtbedin-

gungen auch vorhero eingesehen werden können. Vorläufig dienet zur Nachricht, daß die beym Hause gelegten 126 Fück 148 [J.R. mit einem Rajedeiche umgeben sind, der, sobald es die Witterung verstatet, in völlig guten Stand gesetzt, auch, wenn es nöthig gefunden wird, an einigen Stellen verstärkt werden soll. Im Fall auf die vorerwähnten 9 Jahre keine hinlängliche Pacht geboten wird, soll auch der Versuch zur Verheuerung auf 1, 3 und 6 Jahre gemacht werden. Döbenburg, aus der Cammer, den 9. März 1795.

v. Hendorff.
Wardenburg.

Schunacher.

Römer.

Herbart.

Schloifer.

Schloifer.

3) Es hat Johann Hinrich Löpfen, am Rasteder Brink, seinen, bey der Leuchtenburg zwischen Lönjes Günther Bruns und Neumanns Kämpen belegenen freyen Rump, so wie solcher in Befriedigung liegt und bisher von ihm und seinen Vorfahren eigenthümlich possessiret ist, an Gerhard Eylert Neumann, zum Lütjensfelde und dessen Erben, verkauft. Die Angabe ist den 20. Apr. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungszanzlen.

4) Johann Schild, zu Lössens, ist gesonnen, sein in Lössens belegenes Wirthshaus und Garten auch circa 4 Fück Landes bey Lössens des 17. Apr. a. c. in Ohlroggen Wirthshause, zu Lössens, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 14. Apr. a. c. beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte.

5) Da in dem, wegen der von Johann Friederich Röntjen Wittwe, zum Rasteder Brink, an ihren Schwiegersohn Johann Friederich Behlen übertragenen Rätthen und Grundstücke, laut unterm 13. Jan. a. c. ergangenen, auch mit den Urtheilen geschעהener Publicatum versehenen und ad acta zurück gelieferter gerichtlicher proclamatum auf den 4. März zur Angabe etwaiger Ansprüche an den Grundstücken beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte angelegt gewesenen Termin Angeden nicht eingekommen sind, und Niemand wieder jene Uebertragung sich gemeldet hat, so werden alle diejenigen die eine solche Angabe versäumt, an ihren Ansprüchen hiemit präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hiemit auferleget.

6) Dierk Janssen Rath, zum Bohlenberae, hat seinen ehedem von Johann von Buschen Wittwe angekauften Torfmoor, an Gerd Jürgens jun. zum Bohlenberge hinwiederum verkauft. Die Angabe ist den 27. Apr. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

7) Weyl. Hinrich Mällers Kinder Vormund, Carsten Stöhr, ist gesonnen, zu Befriedigung der andringenden Creditoren seiner Pupillen auf Wilhelm Meinen Moor, zum Schweg, belegene Rättherstelle cum Pertinentiis, den 17. Apr. a. c. an Johann Diedrich Ennen Wirthshause, im Schweyer Kirchdorf, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 14. Apr. beym Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.

8) Auf Ansuchen des Dierk Tragemann, Rätthers zu Hülstede, wird allen und jeden, welche aus folgenden, auf seinen vorher Gerd Tragemann, Rätthers zu Hülstede Namen und Güter im Aker Pfandprotocolle, eingetragenen angeblich aber nicht mehr gültigen Pöste, weshalb die Ingressations Documente verlohren seyn sollen, als: 1) für den Kaufmann Eylert Meinen unter den 1. Mart. 1773. 84 Rth. 15 gr. und 4 jährige Heuer a 8 Rthlr. 6 gr. 2) für denselben eodem 44 Rthlr in $\frac{2}{3}$ St. 3) für Eylert Meinen Erben unter den 10. Jun. 1782. 35 Rthlr. 12 gr. nebst Zinsen seit den 24. Nov. 1773. 4) für den Gerichtsanwalt Macs unter den 6. Dec. 1783. 9 Rthlr. 8 gr. 5) für Gerd Diedrich Schwengels unter den 1. Jul. 1783. 10 Rthlr, annoch einige Ansprüche oder Forderungen an denselben machen, und wie

der die Tilgung des einen oder andern Posten protestiren zu können vermeinen, bey Strafe der Ausschließung und des ewigen Stillschweigens, auch unter der Verwarnung, daß sonst mit der nachgesuchten Tilgung sofort verfahren werden soll, hiemit aufgegeben, solches, unter Bemerkung der vermeintlichen Berechtigungs Gründe und der etwaigen Beweismittel derselben, am 13. Apr. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, gebüßig anzuzeigen.

9) Auf Anuchen des Dierck Janssen oder Albers, Köthers zu Zetel, wird allen und jeden, welche aus folgenden auf des Verb, nachher Hinrich Tapfen Hinrichs, jetzt Dierck Janssen oder Albers und dessen Ehefrau Namen und Güter im Neuenburgischen Pfandprotocoll bewirkten Ingrossationen, als: 1) 1754 den 22. May als Bürge für Verend Jürgens, bey Frerich Fluchtmanns Wittwe 8 Rthlr. 2) 1758 den 29. Nov. als Bürge für Verb Frerichs bey weyl. Justizrath Schröder 40 Rth. 3) 1768 den 24. Jun. Auditeur Stockstrom 200 Rthlr. 4) 1773 den 13. Jan. Johann Friedrich Meinen 13 Rthlr. 5 $\frac{1}{2}$ gr. 5) 1775 den 28. Dec. Johana Quaden 30 Rthlr. 6) 1777 den 18. Febr. Johann Hinrich Affeln 25 Rthlr. 64 gr. 7) 1779 den 20. Augst. Eilert Hemcken. 58 Rthlr. 8) 1780 den 8. Apr. Verb Olbez webeden. 50 Rthlr. 9) 1793 den 21. May Hinrich Tapfen Hinrichs, 115 Rthlr. 10) 1794 den 15. Dec. Hinrich Tapfen Hinrichs Erbportion, 500 Rthlr. 11) eod. Monats 8 Uhr Hinrich Tapfen Hinrichs, Erbportion. 500 Rthlr., welche angeblich theils nicht mehr gültig, weshaß die Documente aber verlohren gegangen seyn sollen, und welche andere theils nicht zu gestanden werden; an den gedachten Dierck Janssen oder Albers einige Ansprüche oder Forderungen machen zu können vermeinen, unter der Verwarnung der Ausschließung und des ewigen Stillschweigens, auch daß sonst mit der nachgesuchten Tilgung sofort verfahren werden solle, hiemit auf gegeben, solches unter Bemerkung der vermeintl. Berechtigungs-Gründe und der etwaigen Beweismittel derselben, am 15. Apr. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gebüßig anzuzeigen.

10) Weyl. Eilert Eilers sen., zu Hulstede, nachgelassene Erben, als weyl. Eilert Eilers jun. nachgelassene Kinder Johann und Brunk Eilers, zu Hulstede, sind gewillt, folgende zugekaufte Grundstücke sämthl. zu Hulstede, als: 1) des, von Siefke Lübbers in Anno 1699 angekauften Wischplackens, Dwaastroths Gdhl genannt etwa 1 $\frac{1}{2}$ Jück groß, 2) des von Siefke Struß in Anno 1753 angekauften Wischplackens, gleichfalls Dwaastroths Gdhl genannt. 3) des in Anno 1762 von Renke Stars angekauften Dwaastroths Busches. 4) des in Anno 1758 von Delje Bunjes angekauften Stück Bau Landes Logenstück genannt, etwa 4 $\frac{1}{2}$ Scheffel Einsaat groß. 5) der sogenannten Unlandes Wische nebst Busch, so in Anno 1768 von Verb Hannje angekauft worden. 6) der in Anno 1771 von Johann Jürgen Schröder Wittwe angekauften zu Ordines Erbe ehemals gebüßig gewesenenen Wische, und 7) des in Anno 1768 von Dierck Stind angekauften Wischplackens, Eschen genannt, etwa 1 $\frac{1}{2}$ Tagwerk groß, den 17. Apr. a. c. in Dierck Mdhlmanns Krughause, zu Hulstede, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 15. Apr. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

11) Johann Jaspers sen., Hausmann zu Lorscholz, hat sein daselbst belegenenes sogenannte Scholien Erben mit allen Pertinentien, nebst Beschlag, Eingut und ausgefäeten Roken auch Schulb und Unschuld unter gewissen Bedingungen, an seinen ältesten Sohn Johann Jaspers erbeigenthümlich übertragen. Die Angabe ist den 13. Apr. a. c. (jedoch haben diejenigen, so bereits unterm 3. Apr. 1794 eine Angabe gethan, solche zu widerholen nicht nöthig) bey dem Herzogl. Neuenburg. Landgerichte,

12) Auf Ansuchen des Harm Brand, Rethere zur Schwellburg, wird allen und jeden, welche aus einem von weyl. Brand Steenken, unterm 23. Apr. 1776 auf des gedachten Harm Brand Namen und Gäter ad 100 Rthlr. bewirkten Ingroßsatt, weshalb Harm Brand nichts geständig ist, und daher die Tilgung erkannt werden, einige Ansprache und Forderung an ihn, Harm Brand, machen zu können verweinen, unter der Verwarnung der Ausschließung und des ewigen Stillschweigens, daß sonst die Tilgung sofort geschehen solle, hiemit aufgegeben, solches am 15. Apr. a. c. unter Bemerkung der vermeintlichen Verrechtigungs Gründe und der etwaigen Beweismittel derselben beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gehörig anzuzeigen.

13) Weyl. Rathsverwandtin Dehlbrügge Erben hieselbst, sind gewillt, die ihnen von ihrer weyl. Erblasserin angeerbte zu Wieselstede belegene, sogenannte, Meischen Bau cum Pertinentiis, den 18. Apr. in Johann Ruck Wirthshause, zu Wieselstede, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 15. Apr. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

14) Der Krämer Marters, in Esenshamm, ist gesonnen, folgende Grundstücke, als 1) das in Esenshamm belegene, von weyl. Pastorin Meyern aus Hinrich Kürßen Concurß gelbsete und von dieser, genannten Krämer Marters wiederum verkaufte Haus nebst Pertinentien, 2) das dabey stehende kleine Haus, so Krämer Marters von Johann Anton Strengen Erben gekauft nebst Pertinentien; 3) das dafelbst belegene olim Hinrich Lehmkohls fast ganz neue Haus, nebst Pertinentien und 4) 6 bey Esenshamm belegene Stück Landes, woran Hinrich Gerhard Sparr an der einen und Gerb Battermann an der andern Seite benachbaret ist, und die in 2 Hämme von 3 Stück liegen, wovon 3 Stück 2 Jahre gepflüget sind, die andern 3 Stück aber ungrünen liegen, den 18. Apr. a. c. in des Kaufmanns Libben Wirthshause, in Esenshamm, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 14. Apr. a. c. beym Herzogl. Döelgönnischen Landgerichte.

15) Johann Hinrich Grube, zum Großenmeer, ist gewillt, die ihm geständige, bey Voitwarden belegene $4\frac{1}{2}$ Stück olim Hinrich Volkmanns Landes, den 17. Apr. a. c. in Hinrich Schwartings Wirthshause, zu Doelgönn, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 14. Apr. a. c. beym Herzogl. Döelgönnischen Landgerichte.

16) Der hiesige Bürger Christian Gottfried Westphal, will sein an der Gassestraße hieselbst belegenes Wohnhaus mit Zubehör, am 17. April d. J. Nachmittags um 2 Uhr, auf dem Stadts-Schütting öffentlich verkaufen lassen. Termin zur Angabe auf dem Rathhause der 13. Apr.

17) Des weyl. Garnisons-Chirurgus Lemb Wittwe, wird ihr am inneren Damm hieselbst, neben der Rathsverwandtin Breithaupt Hause belegenes volles Haus nebst dem Stall, Garten und Platz am 18. Apr. d. J., Nachmittags um 2 Uhr, in des Gastwirths Hesse Hause, öffentlich verkaufen lassen. Termin zur Angabe auf dem Rathhause der 13. Apr.

18) Nachdem wider den Schiedeamtsmeister Otto Hinrich Rinne, (schon) denhalber ein Concurß entsethet, so werden zu besserer Ausführung, folgende Termine hiermit angeetzt. Erstlich auf den 20. Apr. d. J. alsdann die Creditores ihre Forderungen bey Verlust derselben angeben, und gebührend bescheinigen, communis Debitor sich auch sodann in Person mit andern einzufinden, und auf die von seinen Creditoren angegebene Schuldposten, ob er dieselben gestehet oder ablenget zu antworten schuldig seyn, oder widrigenfalls diese sammt ued besonders in contumacium für liquid und zugestanden geachtet werden sollen. Zwentens auf den 5. May um dasjenige was zur Behauptung oder Beweis eines jeden Forderung etwa noch übrig,

ober nöthig, vollends beyzubringen und auszuführen; bey obgedachter Verwarnung, daß wer in diesem terminis deductionis den Beweis seiner Forderung nicht völlig führet, derselbe in contumociam desfalls nicht weiter gehret werden solle. Drittens auf den 21. Man das Priorität-Urtheil anzuhören, und Viertens woforne von sothaner Urtheil nicht appellirt wird, auf den 4. Junius der auf selbigen Tag ergehenden Vergantung oder Löse des Concursguts, beyzuwohnen. Wer nun wieder obgemeldeten Schmiedeamtsmeister Dito Hinitz Kinnie einige Forderung oder Anspruch zu haben vermeinet, hat sich an obgemeldeten vier Tagen nach einander, absonderlich bey der Vergantung und Lösung in Person oder durch einen Bevollmächtigten alhier auf dem Rathhause einzufinden und sein Vestes zu beobachten oder den Verlust seiner Forderung zu erwarten. Oldenburg, vom Rathhause den 6. März 1795.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

19) Wenn der über weyl. Johann Gerhard Schmidhüsen Heuermann zu Eyubelhausen Nachlaß erkannte Concurs, vorerst ausgesetzt worden; so wird solches hiedurch zur Nachricht bekannt gemacht. Decretum Voelgönne in Judicio den 12. März 1795.

v. d. Loo.

20) Auf Ansuchen des Carlstens Schwartings Rätters, zum Säderschwey, werden alle und jede welche aus folgenden auf ihn bewirkten Ingrossatis, als 1763 den 21. Jul. an Dieblich Hofmanns Erben 12 Rthlr. 1767 den 6. Apr. an Küster Cornelis Erben 20 Rthlr. 1772 den 8. Apr. an Gerb Höbken 28 Rthlr. 33 gr. wesfalls die Documente angeblich verlohren gegangen sind, Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, unter Verwarnung eines ewigen Stillschweigens und der Tilgung der Ingrossationen hiemit aufgegeben, selbige unter Bemerkung der vermeintlichen Berechtigungsgründe, und der etwaigen Beweismittel am 21. Apr. hieselbst gehdrig anzugeben. Schwerefeld den 6. März 1795.

Herzogl. Holstein Oldenburgisches Amtsgericht zum Schwey.
Strackerjan.

21) Wenn ein großer Theil der hiesigen Herrschafil. Duc d' Alben durch den starken Eis ang zerbrochen und zum Theil mit dem Fluß weggetrieben sind: so werden diejenigen, welche Pfähle und Eisenzeug von diesen Duc d' Alben längst dem Weserstrom finden, dieserhalb der Strandungsordnung gemäß, die Aufbewahrung derselben veranstalten und die nöthige desfällige Anzeige des Geborgenen beym nächsten Amte zu thun nicht unterlassen, da sie dann auch Ordnungsmäßiges Vergelohn zu gewärtigen haben. Uebrigens sollen die hier bereits geborgene und noch zu bergende Pfähle und Eisenzeug, als Ketten Bollten und Schrauben, am nächsten Freytag Nachmittags 2 Uhr alhier auf dem Amte meistbietend verkauft werden. Bracker Amt den 13. Merz 1795.

Gether.

22) In Convocationssachen wegen der von Dirk Röver, zu Maybusch an Johann Peter Hinrich Melbau verkauften Brinksiherey ist in Ansehung aller derjenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocations-Maasse beym Herzogl. Delmonhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, decretum präclusiv. daselbst erlannt.

23) In Convocationssachen wegen weyl. Friedrich Schnetters Erben an Johann Wönnich zu Bettingbühen, verkauften zu Westerdeich belegenen Hauses cum Pertinentiis ist in Hinsicht aller derer die sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocations-Maasse beym Herzogl. Delmonhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, decretum präclusiv. daselbst erlannt.

1) Auf Ansuchen Berend Conrad Strahl, für sich und für seinen Bruder Hinrich Strahl in Fedderwarden, Wilhelm und Christoph Strahl in Barel, und für Gerd Bbyken als Vormund seiner beyden minorennen Halbgeschwister, soll die von seinem Vater weyl. Hinrich Strahl nachgelassene Häuselei zu Obenstrohe, bestehend in einem kleinem Hause mit Garten, Freitag den 1. May d. J. des Nachmittags um 2 Uhr im Herrschaftlichen Schütting zu Barel, an den meistbietenden öffentlich verkauft werden; und ist zur Angabe der Schulden des weyl. Hinrich Strahl und sonstiger Ansprüche an die zu verkaufende Häuselei ein Termin auf den 29. Apr. als Mittwoch vorher, beym Warlischen Amtsgerichte präfigirt worden.

Zweyte Bekanntmachung.

Oldenb. Edgr. Verkauf Johann Friedrich Läschen Immobil Gäter d. 11. Apr. Ang. d. 31. Mart. (die am 3. Jul. d. J. geschehenen Angaben werden hier nicht wiederholet.) Schwyer Amtoger. Wegen der von Berend Dringenburg auf Johann von Recken und Gerd Wohler bewirkten Ingrossationen Ang. d. 26. Mart.

II. Privatsachen.

1) Weyl. Hofraths Wienken Erben, sind ihren vor dem Stan-Thor zwischen der Commerzrathin Goyermann, und Tischleramtsmeister Kleinsorgen Gärten, belegenen kleinen Garten unter der Hand zu verkaufen, oder auch zu vercheyern gesonnen.

2) Da der Feisbe Janssen hieselbst seit einigen Jahren 2 Bücher als: das güldene Sendschreiben an Antonius Guvera Barfüßer Mönch und Reichtvater Kaiser Carls des 5. 2r. 3r. Theil 4to in Feib gebunden, und der verdeutschte Caelius von Alexander Diazemus in Nö. gebunden, vermisst hat, so ersucht er diejenigen die diese Bücher im Hause haben, an ihn abzuliefern.

3) Das Kuhwarder Schul-Capital von 100 Rthlr. Gold ist annoch Montag d. 2. bey den Juraten Volkmer Volkmers, dafelbst zu haben.

4) Bey Christoph Aschenbeck, in der Mühlenstraße hieselbst, sind zu haben: rothe und gelber Wurzel: Pastinaken: Peterskilmurzeln: Peterskillekraut: Kohl: Rothbeetztroumeln: Martruben: Steckrüben: Zwiebel: Seller: Kres: und andere Gorten Saamen. Nuckelbiedens Sorten von Türkischen Bohnen, frühreifen Pahl: und Zucker: Erbsen, auch große und kleine Milchtrüge.

5) Der Kammerdiener Laurin, will seon an der Dammstraße neu erbautes Haus, die oberste Etage mit Meubeln, gleich oder ohne Ofcen anzutreten, auch allenfalls wenn es verlangt wird das ganze Haus ebenfals mit oder ohne Meubeln, Ofcen anzutreten, vermithen.

6) Bey dem Buchbinder Maes sind noch folgende Bücher zu haben: Dreyes Botanisches Bilderbuch für die Jugend und Freunde der Pflanzenkunde 16. bis 46. Stück 8te Aufl. 1794 groß 4. 3 Rthlr. Kleine Bilderschule für die Jugend mit 12 Kupf. Leipzig 1794 gr. 8. 2 Rthlr. 24 gr. Bilderbuch für die nachdenkende Jugend, Leipzig 1792 gr. 4. mit 24 Kupf. 2 Rthlr. 30 gr. Oekonomische Hefte oder Sammlung von Nachrichten Erfahrungen und Beobachtungen für den Land- und Stadtwirch, 1r. 2r. u. 3. Band mit Kupfern Leipzig 1794 4 Rthlr. 42 gr. Wieder der Deutschen 1r. 2. Theil Zürich 1734 1 Rthlr. 24 gr. Aufklärung in der Feenmaurerey aus der Loge Puritas 1787 48 gr. Bahrets Geschichte seines Lebens seiner Meinungen und Schicksale 4 Theile Wien 1790 3 Rthlr. 24 gr. Göttings Gedichte Frankfurt 1782 3 Theile 1 Rthlr. 48 gr. Dreyers Werke, Leipzig 1781 2 Theile 1 Rthlr. 24 gr. Homers Iliade Leipzig 1781 3 Theile 1 Rthlr. 60 gr. Spaldings Neue Predigten 2 Theile 54 gr. Biedens moralische Reden, 2 Theile 1 Rthlr. 24 gr. Meißners Erzehlungen und Dialogen, 3 Theile 42 gr. Pragmatische Uebersicht der schwedischen Reichsgeschichte Ludwigs des XVI. Braunschweig 1793. 1 Rthlr. Förkers u. Knopfs Braunschweigisches Kochbuch, 2 Theile mit Kupfern. 1 Rthlr. 42 gr. Die Bücher sind ungebunden und die Preise sind in Gold. Almanach der Revolutions Opfer für das Jahr 1795 gebunden und ist in ganz Marmorband gebunden. Schwagers Predigtbuch 2 Bände in halb Marmorband gebunden, Köppers Bibel 2 Bände in halb Marmorband gebunden, verschiedene Etuis, mehr mit Calendern auf das Jahr 1795 und Instrumente versehen sind, wie auch Etuis mit Instru-



mente ohne Calender, Schreibtafeln in Silberplattirten Bände, Schreibtafeln in Lederband mit und ohne Schloffer, wie auch verschiedene Sorten ordinairer Schreibtafeln, Briefkästchen, Federpfeifen und Oelkrüge, zu billigen Preissen.

7) Die Ertragsreiche Buchhandlung hat von nachstehenden zeitlicher bey ihr ausgegan- genen Büchern jetzt wieder reyen Vorrath erhalten, als: Niems entdecktes Sährungsmittel zum Backen, Brauen, und Brandweinfahren, Dresden 1794 12 gr. Ist auch wahrhaft einlich, daß die Geister der Verstorbenen den Lebendigen nahe seyn, und auf sie wirken können? Ein Gelegen- heit zu der Bedenklichen Schrift über Geisternähe und Geisterwirkung, Weisfelds 1795 24 gr. Gründliche Anweisung zu allerlei Arten von Briefen und andern im gemeinen Leben vorkommen- den Aufträgen, mit Beispielen, nebst Vorschriften zur Uebung im Schönschreiben, und einem Les- sendbuch, Stendel 1792 54 gr. Pantheon der Deutschen 11. Theil, welcher die Lebensgeschäfte v. Martin Luther, und Friedrich II. König von Preussen im Umriß enthält, mit Kupf. Chemnitz 1794 3 Rtblr. Berlinischer Briefsteller für das gemeine Leben. Berlin 1791 26 gr. Zehn ver- schiedene sauber illuminierte Abbildungen und Beschreibung der Truppen der französischen Armee Folio Leipzig 1754 42 gr. Anecdoten und Charakterzüge, aus dem Leben Ludwigs XVI. 8tes Heft Berlin 1795 24 gr.

8) Die Legationsräthin von Schüttdorff will Ihre Weide am Steinwege außern Ha- arn: Tobr verheuren, und können desfallige Liebhaber sich beyrn Canzlist Erdmann melden.

9) Peter Si rich Eröder, zu Elsketh, zu Elsketh, will sein auf den Driestrich belegen Haus und Garten, am 30. d. M. Nachmittags um 2 Uhr, in Johann Fried. Hauertens Hause daselbst auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand veräußern.

10) Der Äyner Arzeneymat Oerd Schröder, hat von den dasigen Armeugeldern 55 Rt. in Golde sofort ausbar zu belegen.

11) Diejenigen welche von meinem seel. Bruder, dem hiesigen hiesigen Prediger, Bücher geliehen haben, werden um schleunige Zurücksendung derselben gebeten; wie denn auch diejenigen, welche von selbigem noch etwas zu fordern haben mitaten, oder an ihn schuldig wa- ren, dadurch ersucht werden, sich baldigst bey mir zu melden. Großenmeer

J. C. Meiners.

12) Der verstorbene Gymnasial Junker, hat von mir Mursina's akademisches La- schenduch geliehen, welches derselbe, da man es unter seinen Büchern vermisst, wahrscheinlich an einen seiner Freunde wieder verliehen haben wird. Ich ersuche also diejenigen, denen es auf diese Art zugekommen seyn möchte, es an mich wieder abzuliefern und mich dadurch der Noth- wendigkeit zu überheben, genanntes Buch zum Lohn meiner Gefälligkeit, mir wieder anschaffen zu müssen. Dvelgdhne Lorenz.

13) Es lassen des weyl. Glasers Hinrich Steis Kinder Vormünder Kneymacher Jo- hann Fried. Ebeling und Fried. Etel zu Dvelgdhne, ihrer Pupillen Nachlass, als: ein Beute ein Paar silberne Hemds: Knöpfe einige Kästen voll von französischen Schmuck und ordinairer Glase, ein großes Stück schwarzes Blei, 3 neue fertige Fenster, 36 1/2 Elle Finnen, einiae Hemder, verschiedene Manns: Kleider, einen großen Kleiderschrank, eine Hausuhr, etwas Zinnen und Messingzeug, verschiedene Fische und Stühle, und sonstiges Hausgerathe am 10. Apr. d. J. verkaufen. Auch wird alsdenn das Wohnhaus auf ein oder 3 Jahre verheuert werden.

14) Demnach theils auf freiwilliges Ansuchen, theils schuldenhalber folgende Ländereyen Herbschtede und Behausungen, als: 1) Johann Heeren Oitmanns Häuslings Hause, nebst Gartengrund, und ein Ende altendeichs, in Münster Kirchspiel. 2) Advocat Freerichs Ehefrauen Herbschtede, nebst dabei gehörigen 90 Grafen Heeren binnien Land, und 3 und 4 1/2 Grafen eigen Land, welche zu 64 Matten geröhnet, in Mieweser Kirchspiel, nebst Kirchen und Lagerstellen. 3) Derselben in der großen Burgstraße stehendes Haus von 4 Wohnungen, welche sämtlich annoch auf ein Jahr für 57 1/2 Rtblr verheuert, mit der daran stehenden Wagen: Remise, und den dazu gehörigen 2 Gärten in Hillerßen Hamn, und 7 1/2 Grafen hinter der Alenburg, welche letztere an Hamn Duden für 10 Rtblr. in Erbheuer ausgehan. 4) Cantorin Floor Erben 3 Matten Landes am Garmser Tische, der Lehnam genannt. 5) Derselben 3 Grafen, in Hillerßen Hamn. 6) Derselben 3 Matten Landes, beyrn Woltersberge belegen. 7) Das Neuenamtsfelder Sch: Hans, zum Abbruch. 8) Jürgen Jaspers Erben Heerbschtede in Silkenstedter Kirchspiel, groß 6 1/2 Grafen. 9) Hinte Jofers Linken, wohin Matthias Ulrich Linken Landguth zu Hadten, in Dwarder Kirchspiel, groß 56 Matten, nebst Behausung, und ein Hühn: tags Haus daselbst. 10) Weyl. Conrad Salibers letzte Ehefrauen Erben Bondguth, in Niender Kirchspiel, groß 46 1/2 Grafen, nebst Behausung und Kirchen und Lagerstellen. 11) Jofe Hadben Jansen: Ehefrauen adelich freyes Landguth, Taddieckshausen genannt, groß 53 1/2 Matten, nebst guter Behausung, und Kirchen und Lagerstellen, in Silkenstedter Kirchspiel. 12) Weyl. Affessoris Clafen Garten,

Bei der hintersten Mühle, an den weißbietenben bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und Terminus hiezu auf den Mittwoch den 22. April angeordnet worden: Als wird, soichendie durch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von besagten Stellen zu erhandeln willens sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr, aufn Stadtrathshaus hieselbst einfinden, und der Vergantungs Ordnung gemäß kaufen. Unden werden diejenigen, welche überhaupt Besuamit zuhaben glauben, der Verkaufung des einen, oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen, ebensovohl als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressions-Grunde Anspruch auf die Einkommen der Kaufgelder machen möchten, hiemit erinnert; daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere, im Fall kein Concurrenzclama immittirt ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs-Termins gerichtlich zu melden haben, wobeigefalls sie hiernächst weiter nicht gehöret, sondern die Kaufgelder, so wie sie eingekommen, an die Impetranten der Subhastation werden ausbezuhlet werden. Uebri-gens haben diejenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Veräußerung des Aufsehung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 8 Tage vor dem terminus subhastationis Anzeige zu thun. Wornach u. Sig. Jever den 6. März 1795.

(L. S.) Aus dem Landgericht hieselbst.

15) Eine annoch brauchbare leichte vierstige Chaise, die vor wenigen Jahren mit grünem Tuch neu ausgeschlagen, und wovon der Rahmen grün mit vergoldeten Lissen anemalt worden, steht zum Verkauf, und kann auch dabei ein modernes Pferdegeschirr mit messingenen Zierrathen geliefert werden. Liebhaber können sich beim Stadtrath von Gölbel, in Barel nieder-sen melden.

16) Von dem Instrumentenmacher Bernd Siebels, zu Jever, werden verfertigt adre-ler Instrumente von Gold, Silber, Messing, Stahl und Eisen, Zahn und acceßor. Instrumente, elastische Bruchbänder, Walbier- und Federmesser, Papierscherren, feine Scheren, feine Nadeln und Taschenmesser feine englische stählerne Degen und Säbel, Damens Leib- und Haarschnallen feine stählerne Sporen, auch wird er künftig Walbier- und Federmesser, auch Scheren und sonstige Sachen schleifen.

17) Wilhelm Reinhard Deters, Otto Schmidt und Peter Meier, lassen die von Je-cob Meier gekauften Sachen, als vornehmlich 8 Kübe, 2 Rinder, 3 Pferde, 2 Kalben, 2 Schaaf, 2 Wagen wovon einer beschlagen, ein Pflug, eine Egde, eine Grönningeruhr, ein eiserner Ofen, 2 vollständige Betten, und sonstiges Haus- und Ackergerath in des gedachten Je-cob Meiers Behausung zur Eimürder am 7. Apr. a. c. verganten.

18) Herrmann Friedrich Deharden Wittwe, läßt als Vormünderin ihrer Kinder, am 7. Apr. a. c. in ihrer Behausung zu Sürwürden, eine Kuh, eine Quene, eine silberne Taschenuhr, ein Paar silberne Schuh- und Beinschnallen, verschiedene Manns-Kleidungsstücke und sonstiges Haus-Nutz und Kupfergerath, verganten.

19) D. Hertel auf dem inneren Damm, hat eine Stube mit Möbeln, vorn nach der Aee zu, gleich ober auf Ostern bis Michaelis zu verheuern.

20) Ein Frauenzimmer von guter Familie, welche die Haushaltung und die gewöhn-lichen weiblichen Arbeiten versteht, auch schon als Haushälterin gedienet hat, wünscht auf gleiche Art in der Stadt oder auf dem Lande eine Herrschaft wieder zu bekommen.

21) Ediges Abdicks Hausmann, zum Hammelwardermoor, läßt am 9. Apr. d. J. und folgenden Tage in seinem Wohnhause, so jetzt sein Stiefvater Hr. Wellmer bewohnt, Nachmittags ein Uhr öffentlich meistbietend verkaufen, 10 Pferde wovon 3 trächtig, 3 Füllen im-michende und 2 gütte Kübe, etnige 2jährige Ochsen Quenen und Künder, auch 9 Sammet-neßt Silber, Zinn und Kupfer, worunter ein großer Kessel, eine Tonne groß, 4 vollständige Betten, ein beschlagener und 2 hölzerne Wagen, 2 Pfluge, 2 Egden, Holzern und Eisenwerk-neßt sonstiges Haus- und Ackergerath.

22) C. H. Hegelet, hieselbst hat eine Wende nahe hinter dem neuen Hause auf der dem-heit. Geist Thore liegend, circa 20 Schffel Saat groß, zu vermiten.

23) Da die Wittwe des verstorbenen Schmiedeamts-meyters Matfers, schon im Jahr 1792 zur Reichensbitterin bestellt worden ist, so bittet sie ihre Güner sich fernere an sie zu wenden.

Todes-Anzeige.

Am 16. d. des Abends gegen 11 Uhr, entriß der Tod mir meine innigst geliebte Gat-tin und meinen einzigen kaum 14 Tage alten Sohn, seine Mutter Magdalena A. Maria Johanna geb. Grashorn, nachdem ich mit derselben noch nicht völlig 2 Jahre in der vergnügtesten Ehe gelebt hatte. Unter Verbitung aller schriftlichen Beileidsbezeugungen, mache ich diesen Todes-fall der Verstorbenen und meinen Verwandten und Freunden hiemit bekannt. Barel.

Am 17. d. des Abends gegen 11 Uhr, entriß der Tod mir meine innigst geliebte Gat-tin und meinen einzigen kaum 14 Tage alten Sohn, seine Mutter Magdalena A. Maria Johanna geb. Grashorn, nachdem ich mit derselben noch nicht völlig 2 Jahre in der vergnügtesten Ehe gelebt hatte. Unter Verbitung aller schriftlichen Beileidsbezeugungen, mache ich diesen Todes-fall der Verstorbenen und meinen Verwandten und Freunden hiemit bekannt. Barel.



A n z e i g e

v o n

den Receptis der Wittwen = Waisen = und Leibrenten = Casse im
dreyzigsten Receptions = Termin, den 1sten Januar 1795. auch
von vorgefallenen Veränderungen.

a) Wittwen = Casse.

Nro.	Geburtstag des Mannes	Jahre alt.	Geburtstag der Frau.	Jahre alt.	Fuß	Portio- nenzahl	
486	26. August	1734.	60	22. März	1756.	39	10
487	28. Sept.	1749.	45	4. Jul.	1740.	54	4
488	28. Sept.	1764.	30	2. Sept.	1771.	23	4
489	15. April	1757.	38	im März	1778.	17	3
490	21. Januar	1760.	35	11. April	1772.	23	10
491	15. Junii	1761.	34	30. Decbr.	1769.	25	20
492	10. Febr.	1753.	42	28. Jun.	1756.	39	3
493	30. Jul.	1704.	30	im Septbr.	1777.	17	6
494	20. April	1754.	41	30. Jan.	1757.	38	5
495	im Decbr.	1760.	34	8. März	1768.	27	3
496	23. August	1737.	57	6. Decbr.	1768.	26	5
497	23. Jun.	1738.	57	9. May	1752.	43	10
498	16. Jan.	1759.	36	24. Febr.	1767.	28	5
499	1. März	1765.	30	13. Decbr.	1771.	23	5
500	30. Sept.	1758.	36	15. Decbr.	1769.	25	2
501	24. Jul.	1759.	35	9. Novbr.	1759.	35	20
502	2. Octobr.	1758.	36	29. Sept.	1758.	36	5

Alle auf Contribution = Fuß.

b) Waisen = Casse: Niemand.

c) Leibrenten = Casse: Niemand.

d) Veränderungen:

- Der Wittwen = Casse: Nro. 56. Der Mann gestorben den 5ten December.
 — 111 und 378. Der Mann gestorben den 9ten Octbr.
 — 154. Der Mann gestorben den 28. Jul.
 — 290. Die Frau gestorben den 20. August.
 — 320. Der Mann gestorben den 25. Novbr.
 — 379. Der Mann gestorben den 17. August.
 — 406. Der Mann gestorben den 9. August.
 — 471. Die Frau gestorben den 21. Jul.
 — 273. aus der Societät excludirt.



Der Waisen-Casse: Nro. 35. Der Pensionist gestorben den 11. August.
 Der Leibrenten-Casse: Keine.

N a c h r i c h t

vom
 Vermögens-Zustande der Wittwen-Waisen- und Leibrenten-Casse im
 30sten Receptions-Termin, den 1sten Januar 1795.

Einnahme

von 64,796 rC 65 $\frac{1}{5}$ gr. halbjährige Zinsen, nach Abzug 13 $\frac{1}{7}$ gr. für

—	150	=	—	—	—	—	—
—	34,992	=	21	—	—	—	—
—	1,400	=	—	—	—	—	—
—	2,100	=	—	—	—	—	—
—	1,000	=	—	—	—	—	—
							1295 rC 54 $\frac{2}{5}$ gr.
							3 — 30 —
							1399 — 49 $\frac{1}{2}$ —
							37 — 24 —
							42 — —
							— — —

104,439 rC 14 $\frac{1}{5}$ gr. Machen = = 2778 rC 20 $\frac{1}{5}$ gr.

Beiträge von den alten Interessenten der Wittwen-casse ohne Rabat = = = 1192 rC 4 gr.

Davon gehen ab für Nr. 56. III. 378. 290.

320. 379. 273. = = = 68 rC 14 gr.

Ferner für Nr. 273. so für den

29. Termin nicht bezahlt 9 = 12 =

Machen ————— 77 = 26 =

Bleiben ————— IIII4 = 50 =

Beiträge von den alten Interessenten der Witt-

wencasse mit Rabat = = = 2844 rC 26 gr.

Davon abgehen für Nr. 154. 406.

471. = = = 40 rC 56 gr.

und, so für Nr. 350 restiren 12 = 43 =

Machen ————— 53 = 27 =

Bleiben ————— 2790 = 71 =

Beiträge von den neuen Interessenten der Wittwencasse

ohne Rabat, Nr. 487. 496. 501. = = = 53 = 38 =

Dergleichen mit Rabat Nr. 486. 488. bis 495. 497. bis

500. 502. = = = = = 173 = 44 =

Beiträge von den alten Interessenten der Wai-

sencasse = = = = = 245 rC 58 gr.

Davon gehen ab wegen Nr. 35. 6 rC 12 gr.

ingleichen wegen Nr. 18. und

19. so restiren = = = 6 = 45 =

Machen ————— 12 = 57 =

Bleiben ————— 233 = 14 =

Aus Herrschaftlicher Casse = = = = = 250 =

Summa 7394 rC 8 $\frac{1}{5}$ gr.



Transport 7394 r^{C} $8\frac{7}{16}$ gr.

Ausgabe.

An Wittwen = Pensionen	=	=	=	2110 r^{C}	=
Zum erstenmal Nr. 56. III. und 378. 154.					
320. 379. 406.				147	= 47
Leibrenten				244	= 36
Administrations = Kosten.					
Buchhalter Besoldungen	=	35 r^{C}	=		
Zulage von 104439 r^{C}	=	$14\frac{7}{10}$ gr.	=	52	= $15\frac{7}{10}$ =
Sonstige Kosten	=		=	20	= 53 =
				Macht	107 = $68\frac{7}{10}$
				Machen	2610 = $7\frac{7}{10}$ =
				Abgezogen	
bleibt Cassebehalt im Ganzen	=		=	4784 r^{C}	1 gr.
Voriger Fond	=		=	104,439	= $14\frac{7}{10}$ =
Sehiger Fond	=		=	109,223 r^{C}	$15\frac{1}{10}$ gr.

Vermögens = Zustand der Special = Cassen.

I. Der Wittwen = Casse:

Einnahme: Zinse von 94526 r^{C}	=	$34\frac{1}{2}$ gr.	nach Abzug
obiger $13\frac{1}{2}$ gr.	=		1890 r^{C} $24\frac{2}{10}$ gr.
Beitrag. v. alten Interessenten	=	3905 — 49	=
— von neuen	=	227 — 10	=
Rabatt = Vergütungen	=	151 — 60	=
			Summa 6174 r^{C} $71\frac{2}{10}$ gr.
Ausgabe: An Wittwen = Pensionen	=	2257 = 47	=
Behalt	=	3917 r^{C} $24\frac{2}{10}$ gr.	
Voriges Vermögen	=	94526 = $34\frac{1}{2}$ =	
Sehiges Vermögen	=		98443 r^{C} $59\frac{1}{10}$ gr.

II. Der Waisen = Casse:

Einnahme: Zinsen von 3974 r^{C}	=	$30\frac{2}{7}$ gr.	=	79 r^{C} $35\frac{1}{7}$ gr.
Beiträge von alten Interessenten	=		=	233 = $1\frac{1}{2}$ =
— von neuen nichts	=		=	
				Summa 312 r^{C} $36\frac{7}{10}$
Ausgabe: Nichts.				
Voriges Vermögen	=	3974 = $30\frac{2}{7}$		
Sehiges Vermögen	=			4286 r^{C} $67\frac{1}{10}$ gr.
				Latus 102730 r^{C} $54\frac{1}{7}$ gr.

Transport 102730 R^{C} 54 $\frac{1}{2}$ gr.

III. Der Leibrenten-Casse:

Einnahme: Zinsen von 3781 R^{C} 46 gr.	=	75 R^{C} 45 $\frac{1}{2}$ gr.	
Ausgabe: An Leibrenten	=	244 = 36 =	
		Abgezogen	
Bleibt Ausgabe	=	168 R^{C} 62 $\frac{1}{2}$ gr.	
Voriges Vermögen	=	3781 = 46 =	
Bleibt jetziges Vermögen			3612 R^{C} 55 $\frac{1}{2}$ gr.

IV. Der Nebenfonds:

Einnahme: Zinsen von 2156 R^{C} 47 $\frac{1}{2}$ gr.		43 R^{C} 9 $\frac{1}{2}$ gr.
Aus Herrschaftl. Casse	=	250 =
An Zinsen von dem Capital des ganzen Fonds ad 104439 R^{C}		
14 $\frac{1}{10}$ gr. hätten nach Abzug		
13 $\frac{1}{2}$ gr. vereinnahmet werden		
sollen	=	2088 R^{C} 43 $\frac{1}{10}$ gr.
Es sind aber er-		
hoben	=	2778 = 20 $\frac{1}{2}$ =
Und komme also hier z. Einnahme	689	= 48 $\frac{9}{10}$ =

		Summa	982 R^{C} 58 $\frac{1}{2}$ gr.
Ausgabe: An Rabatver-			
gütungen	151 R^{C} 60 gr.		
Administra-			
tionskosten	107 = 68 $\frac{7}{10}$ =		
Machen		259 R^{C} 56 $\frac{7}{10}$ gr.	
		Abgezogen	
Behalt	=	723 R^{C} 1 $\frac{1}{2}$ gr.	
Voriges Vermögen	=	2156 = 47 $\frac{1}{2}$ =	
Jetziges Vermögen	=		2879 R^{C} 49 $\frac{1}{10}$ gr.

Jetziges Vermögen der gesammten Anstalt 109,223 R^{C} 15 $\frac{1}{10}$ gr.

Wittwen, Waisen, und Leibrentencasse: Direction zu Oldenburg den 5ten März 1795.

F. W. v. Hendorff. E. H. Muzenbecher. E. C. Scholtz.

C. Biechmann.